

HAUPTÜBERSICHT

	Seite
I. Buch: Prinzipienethik	3
II. Buch: Persönlichkeitsethik	103
III. Buch: Kulturethik	149
IV. Buch: Rechtsethik	233
V. Buch: Gesellschaftsethik	299
VI. Buch: Staatsethik	347
VII. Buch: Wirtschaftsethik	407

INHALT

I. BUCH: PRINZIPIENETHIK

Kapitel	Seite
<i>A. Die sittlichen Tatsachen.</i>	
1. Das Gewissen	3
2. Die Gewissenseinsicht Die Gefühlsethik. Die neuere Gefühlsethik.	4
3. Das Gewissensgesetz Analytische Psychologie und Ethik. Dialektischer Materialis- mus und Ethik.	11
4. Das Gewissensurteil Pflichtintuitionismus und Gewissen. Wertintuitionismus und Gewissen.	17
5. Der Gewissensantrieb	23
6. Der Gewissensbiß	26
7. Die Pflicht Der ethische Utilitarismus. Der ethische Formalismus.	27
8. Die Verantwortung Existenzphilosophie und Ethik.	31
9. Die Schuld Das krankhafte Schuldgefühl. Die psychoanalytische Schuld- theorie.	35
<i>B. Die sittliche Wahrheit.</i>	
10. Was ist das sittliche Gute	41
11. Der Entstehungsgrund der Sittlichkeit	43
12. Der Seinsgrund der Sittlichkeit	44
13. Der Bestimmungsgrund des Sittlichen	47

Kapitel	Seite
14. Der Nötigungsgrund des Sittlichen	51
15. Sittlichkeit als Naturgebot	53
16. Sittlichkeit als Gesetzesgebot	55
17. Sittlichkeit als Freiheitsvermögen	58
 <i>C. Die sittliche Ordnung.</i>	
18. Die sittliche Ordnung des Verhaltens	63
Die Ordnung des Ranges der Zwecke (Werte). Die Ordnung der Verwirklichung der Zwecke (Werte). Der Widerstreit der Pflichten.	
19. Sittliche Ordnung und Wille, Gesinnung, Neigung . .	70
20. Sittliche Ordnung und Einzelgewissen	76
Normethik und Situationsethik.	
21. Sittliche Ordnung und Wertwelt	78
Die Hauptrichtungen der Wertethik, 1. Die teleologische Wertethik. 2. Die pragmatische Wertethik. 3. Die aprioristische Wertethik.	
22. Sittliche Ordnung und Menschheitsentwicklung . . .	85
 <i>D. Die sittliche Erkenntnis.</i>	
(Erkenntnistheorie der Ethik)	
23. Erkenntnisquellen und Methode der Ethik	88
24. Die Wahrheitserkenntnis und Erkenntnisgewißheit im sittlichen Bereich	91
25. Ethik und Philosophie	96
26. Ethik und Erfahrungswissenschaften	98
 ✓ II. BUCH: PERSÖNLICHKEITSETHIK	
27. Allgemeine und individuelle Sittlichkeit	103
28. Die sittliche Grundhaltung: der Wille zur Wahrheit .	105
 <i>A. Grundpflichten des Menschen von heute.</i>	
29. Die Selbstbesinnung	108
30. Die Selbsterkenntnis	109

Kapitel	Seite
31. Die Selbstzucht	111
32. Die Selbstlosigkeit	113
<i>B. Grundtugenden des Menschen von heute.</i>	
33. Das Verantwortungsbewußtsein	116
34. Die Nächstenliebe	120
35. Die Demut	122
36. Die Ehrfurcht	125
<i>C. Grundgüter des Menschen.</i>	
37. Das Leben in der Liebe	127
38. Das Leben im wohlgeordneten Gemeinwesen	132
<i>D. Grundsituationen der sittlichen Persönlichkeitserfüllung.</i>	
39. Geistig	133
40. Psychologisch	135
41. Biologisch	138
42. Soziologisch	142

139

III. BUCH: KULTURETHIK

43. Persönlichkeitsethik und Kulturethik	149
<i>A. Kultur als Lebensform.</i>	
44. Die Tradition	153
45. Das Ethos	157
46. Das Recht	161
47. Die Religion	165
<i>B. Kultur als Ordnung.</i>	
48. Der Wertgrund	171
49. Das Wertgesetz	174
50. Die Werteinheit	179
51. Das Wertziel	186

Kapitel	Seite
<i>C. Kultur als Aufgabe.</i>	
52. Der Weg	197
53. Das Risiko	208
54. Die Tragik	216
55. Die Hoffnung	223

IV. BUCH: RECHTSETHIK

56. Kultur und Recht	233
57. Der Ursprung des Rechts	234
58. Die Natur des Rechts	235
Die individualistische Rechtsphilosophie. Die kollektivistischen Rechtstheorien.	
59. Das sittliche und das eigene Wesen des Rechts . . .	239
Willens- und Zwangstheorie des Rechts.	
60. Das zeitunabhängige und das zeitbedingte Wesen des Rechts	244
Nutzentheorie des Rechts.	
61. Einheit des Rechts und Vielheit der Rechte	247
Widerstreit von Rechten und Rechtspflichten.	
62. Das Recht der gesellschaftlichen Ordnungsgewalt . .	251
63. Die Gesellschaft	252
64. Der Gesellschaftszweck	260
65. Das Gemeinwohlprinzip	266
66. Das Subsidiaritätsprinzip	267
67. „Gesellschaft“ und Staat	269
68. Sittliches Recht und staatliches (positives) Recht . .	270
Das Naturrecht.	
69. Die Gerechtigkeit	277
70. Die Freiheitsrechte	281
71. Die Gleichheitsrechte	284
72. Die Ordnung des Rechts und die Ordnung der Liebe .	286
73. Die gestörte Gemeinwohlordnung: Die soziale Frage .	289

V. BUCH: GESELLSCHAFTSETHIK

74. Die Ehegemeinschaft	299
75. Die Familiengemeinschaft	302
Frauenfrage.	
76. Die Familie: Lebensgemeinschaft	304
Systeme der Familienhilfe.	
77. Die Familie: Erziehungsgemeinschaft	308
78. Die Familie: Zelle der Gesellschaft	312
Bevölkerungspolitik. Neomalthusianismus.	
79. Die Nachbarschaftsgemeinschaft	317
80. Die Stammesgemeinschaft	319
81. Die Berufsgemeinschaft	321
82. Die freien Vereinigungen	326
83. Die Gewerkschaft	328
Der Streik. Zwangsgewerkschaft.	
84. Die Partei	332
85. Die Klasse	334
86. Die Nation	339

VI. BUCH: STAATSETHIK

87. Wert und Würde des Staates	347
88. Der Staat: gesellschaftlicher Grundverband	349
89. Der Staat: Naturordnung und Zweckorganisation	352
90. Der Staat: Rechts- und Wohlfahrtsverband	354
91. Der Staat: Machtwesen und Geistwesen	356
92. Der Staat: sittliche Idee und sündige Wirklichkeit	357
93. Der Staat: Gemeinschaftsverband und Gemeinschafts- glied	359
94. Die Staatsgewalt, ihr Grund und ihre Grenze	360
Die Staatsräson.	
95. Der politische Gehorsam, sein Grund und seine Grenzen	366

Kapitel	Seite
96. Die Rechtsaufgaben des Staates:	369
I. Die Verfassung. II. Die Gesetzgebung. III. Die Rechts- verwaltung.	
97. Die Wohlfahrtsaufgabe des Staates:	371
I. Die Prinzipien der staatlichen Ordnungsaufgabe in der Wirtschaft. II. Die Wirtschaftspolitik (Sozialisierung, Plan- wirtschaft). III. Die Sozialpolitik (Der Versorgungsstaat)	
98. Die Kulturaufgabe des Staates:	379
I. Die Religion. II. Die Schule. III. Die Kulturpflege.	382 f
99. Die Selbstverteidigungsaufgabe des Staates	383
Der Pazifismus.	
100. Die moderne Demokratie	386
Der totale Staat.	
101. Der Staat in der Völkergemeinschaft (Völkerrechtsethik):	391
Die Völkergemeinschaft. Das Völkerrecht. Die Hauptaufgabe des Völkerrechts. Der Hauptinhalt des Völkerrechts. Die all- gemeinpolitischen Aufgaben der Völkergemeinschaft. Die wirtschaftspolitischen Aufgaben der Völkergemeinschaft. Die sozialpolitischen Aufgaben der Völkergemeinschaft. Kolo- nial-, Mandats- und Treuhandverwaltung.	

VII. BUCH: WIRTSCHAFTSETHIK

102. Volkswirtschaft, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsethik	407
103. Der Sozialzweck der Wirtschaft	409
104. Das Grundorgan der Sozialwirtschaft: Der Markt . .	411
Das Kartell. Das Monopol.	
105. Das Geld	418
Geldpolitik und Vollbeschäftigung.	
106. Das Kapital	423
Die Aktiengesellschaft. Der Konzern.	
107. Der Kredit	429
Die Banken.	
108. Der Preis	432
Der Wucher. Die Börse.	

Kapitel	Seite
109. Der Lohn	440
Die Gewinnbeteiligung.	
110. Der Zins	447
Das kirchliche Zinsverbot.	
111. Das Privateigentum	451
Das Miteigentum.	
112. Die Arbeit	459
Das Mitbestimmungsrecht. Das Recht auf den vollen Arbeits- ertrag. Das Recht auf Arbeit.	
113. Der Kapitalismus	466
114. Der Kommunismus	468
115. Sozialismus und Planwirtschaft (Dirigismus)	471
116. Die Wirtschaftsordnung der geordneten Freiheit	476
Literatur	483
Personenverzeichnis	509
Sachverzeichnis	517